

**EU-Initiative zur Anpassung von Städten an den  
Klimawandel**

**Verpflichtungserklärung der Bürgermeister im  
Rahmen des Konvents der Bürgermeister**

Anlagen

- Anlage 1: Mayors Adapt: The covenant of Mayors' Initiative on Adaptation to climate change – Mayors' Commitment
- Anlage 2: Die Initiative des Konvents der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zur Anpassung an den Klimawandel - Selbstverpflichtungserklärung der Bürgermeister (offizielle deutsche Übersetzung)

**Beschluss des Umweltausschusses  
vom 03.06.2014 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

In einer EU-Initiative ruft die Generaldirektion Klimapolitik (DG CLIMA) der europäischen Kommission die europäischen Städte auf, - neben den bestehenden Aktivitäten im Klimaschutz - sich an den Klimawandel anzupassen (<http://mayors-adapt.eu>). Im Rahmen dieser Initiative wurde eine freiwillige Selbstverpflichtung entwickelt, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der europäischen Städte im Rahmen des Konvents unterschreiben können, um damit die Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel auch für ihre Kommunen zu unterstreichen.

Im Jahr 2009 trat die Landeshauptstadt München (LH München) dem Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit der Unterzeichnung der freiwilligen Selbstverpflichtung zum Klimaschutz bei (Vollversammlung des Stadtrats vom 29.10.2008). In dieser Erklärung verpflichten sich die Mitglieder des Konvents, bei der Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieeffizienz und durch die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien über die Klimaschutz-Ziele der EU hinauszugehen.

Um Städte aufzurufen, sich darüber hinaus auf bereits eingetretene und zu erwartende Veränderungen des Klimas anzupassen, wurde die hier zur Rede stehende weiterführende freiwillige Selbstverpflichtung zur Anpassung an den Klimawandel initiiert. Der Text (s. Anlagen) wurde im Rahmen eines Projekts entwickelt, in dem das Klima-Bündnis Projektpartner ist. Weitere Projektpartner sind Ecofys, Fresh Thoughts und IFOK. Als Mitglied im Klima-Bündnis war die Landeshauptstadt München bereits bei einem ersten Workshop vertreten.

Am 19. März wurde die Initiative zur Anpassung von europäischen Städten an den Klimawandel in einer Pressekonferenz der Projektpartner mit der Kommissarin für Klimaschutz, Connie Hedegaard, und den Bürgermeistern von Neapel (Italien) und Hasselt (Belgien) offiziell gestartet. Die erste Gruppe von Städten soll die Verpflichtungserklärung bis Ende Juni 2014 unterzeichnen.

Die freiwillige Selbstverpflichtung lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Beschlussvorlage erst in englischer Sprache vor (s. Anlage 1). Mittlerweile liegt auch die offizielle deutsche Übersetzung vor und ist als Anlage 2 beigelegt. In der Folge wird eine kurze Zusammenfassung der Erklärung aufgeführt.

Die unterzeichnenden Städte verpflichten sich, eine lokale Strategie zur Anpassung an den Klimawandel zu erarbeiten bzw. Anpassung an den Klimawandel in existierende maßgebliche Pläne zu integrieren und dabei folgende Schritte einzuhalten (der Bezug zum Münchner Konzept zur Anpassung an den Klimawandel wird jeweils aufgeführt):

- Bewertung der potenziellen Risiken und Vulnerabilität (im RGU liegt ein Entwurf zur Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels und Bewertung der Betroffenheit vor)
- Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Anpassungsmaßnahmen (innerhalb von 2 Jahren nach Unterzeichnung des Dokuments) (im Rahmen des Konzepts zur Anpassung an den Klimawandel bis Anfang 2015 vorgesehen)
- Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen Schritt für Schritt (Das Konzept zur Anpassung an den Klimawandel in der LHM ist umsetzungsorientiert angelegt. Zudem laufen in der LHM bereits Anpassungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen, z.B. Isar-Plan).
- Monitoring und Evaluierung des Anpassungserfolgs (im Rahmen des Konzepts zur Anpassung an den Klimawandel vorgesehen)
- Bericht an den Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister (alle 2 Jahre)
- Fortschreibung der Anpassungsstrategie

Die unterzeichnenden Städte sollen die dafür notwendigen Ressourcen bereitstellen. (In der LHM entsteht für die Verwaltung kein relevanter Mehraufwand, s.u.).

Die hier geforderten Arbeitsschritte entsprechen dem, was im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.11.2013 zum Konzept „Anpassung an den Klimawandel in der LH München“ (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13228) bereits dargestellt wurde. Die für die Entwicklung des Anpassungskonzepts weiteren erforderlichen Schritte, wie z.B. die Einrichtung einer referatsübergreifenden Projektgruppe mit thematischen Arbeitsgruppen wurden vom Referat für Gesundheit und Umwelt bereits eingeleitet. Eine erste Berichterstattung an den Stadtrat über die bis dahin laufenden Aktivitäten ist noch im Jahr 2014 vorgesehen.

Die Unterzeichnung ist eine gute Möglichkeit, die in dem o.a. Stadtratsbeschluss festgelegten Ziele auch im europäischen Rahmen zu bestätigen und die LH München als für die notwendige Anpassung an den Klimawandel vorsorgende und innovative Stadt in Europa darzustellen.

Das RGU schlägt vor, dass der Referent für Gesundheit und Umwelt, auch als Vorsitzender des Klima-Bündnisses, im Auftrag des Stadtrates die freiwillige Selbstverpflichtung für die LH München unterschreibt.

Aufgrund der durch den Termin zur Unterzeichnung der freiwilligen Selbstverpflichtung gegebenen Eilbedürftigkeit der Entscheidung im Hinblick auf den Unterzeichnungstermin und da das Referat für Gesundheit und Umwelt die Federführung für die Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts zur Anpassung an den Klimawandel hat, wurde auf ein Mitzeichnungsverfahren verzichtet. Die Referate wurden informiert und erhalten einen Abdruck der Beschlussvorlage.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent/die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, der zuständige Verwaltungsbeirat/die zuständige Verwaltungsbeirätin, das Baureferat, das Kommunalreferat, das Kreisverwaltungsreferat, das Kulturreferat, das Personal- und Organisationsreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Referat für Bildung und Sport, das Sozialreferat sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Landeshauptstadt München unterzeichnet die freiwillige Selbstverpflichtung europäischer Städte zur Anpassung an den Klimawandel („Mayors Adapt“) im Rahmen des Konvents der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Zur Unterzeichnung wird der Referent für Gesundheit und Umwelt beauftragt.
2. Das RGU wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Verpflichtungen zu ergreifen. Das RGU wird insbesondere beauftragt,
  - Dem Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister das Anpassungskonzept der LH München vorzulegen
  - alle 2 Jahre dem Konvent über den Anpassungserfolg in der LH München zu berichten.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz  
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)  
über den stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB  
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).